

**Tiefbauarbeiten in einem Naturschutzgebiet im Ruhrtal:**

## **Köster GmbH realisiert Doppelleitung zur Verbesserung der Trinkwasserqualität**

*Die Ruhr gehört zu den saubersten Flüssen Europas. Der kostenlose Rohstoff Wasser, der aus ihr gewonnen wird, muss dennoch aufwendig gereinigt, geflockt und gefiltert werden, bevor er als Trinkwasser verwendet werden kann. Für eine weitere Verbesserung der Trinkwasserqualität in der Region Essen sorgt ein neuer Verbund: Die beiden Wasserwerke Essen-Überruhr und -Horst verbindet ab dem Jahr 2011 eine neue Doppelleitung DN 1400 (ZM), die derzeit von der Köster GmbH für die Wassergewinnung Essen GmbH realisiert wird. Künftig sollen in den beiden Wasserwerken pro Jahr rund 75 Mio. Kubikmeter Trinkwasser produziert werden.*

Die Köster GmbH erstellt auf einer Länge von 3.700 Metern eine Bodenfiltrat- und eine Trinkwasserleitung. Umweltschutz hat bei dieser Baumaßnahme oberste Priorität, da die Tras-

se entlang der Ruhr in der Wassergewinnungszone 1 und einem Naturschutzgebiet verläuft. „Alle Maschinen müssen entsprechend umgerüstet und mit Bio-Treibstoff betrieben werden. Bei der Vielzahl an Geräten ein besonderer Anspruch“, so Jürgen Höchst, Sicherheitsfachkraft der Köster GmbH. Des Weiteren gibt es hier aus Naturschutzgründen Bauzeiteinschränkungen. Eine weitere Besonderheit ergibt sich dadurch, dass die Transportleitung zwischen den beiden Betriebsstandorten durch ein Überschwemmungsgebiet gelegt wird, was eine Lagerung von Material und Maschinen nahe der Baumaßnahme erschwert: Alles dort stehende oder liegende Material und Gerät muss bei Hochwasserwarnung in relativ kurzer Zeit aus dem Gefahrenbereich geschaffen werden können, was eine Herausforderung für die Logistik in dieser Baumaßnahme bedeutet. Aufgrund der schwierigen

geologischen Verhältnisse erstellt die Köster GmbH hier zunächst einen Baugrubenverbau aus Beton in einer Tiefe von sechs Metern.

Für das Verlegen der neuen Leitung ist es zudem notwendig, eine Bahnlinie bei laufendem Betrieb zu unterqueren: Ähnlich wie beim Tunnelbau pressen die Bauspezialisten in bergmännischem Vortrieb zwei Schutzrohre für die Doppelleitung mit einem Durchmesser von jeweils 1,60 Metern sowie ein zusätzliches Schutzrohr DN 1000 für weitere Leitungen parallel unter die Gleise durch. Die Arbeiten werden in einem geschlossenen Verfahren mit einer 150 bar starken Hydraulikpumpe ausgeführt.

Die Köster GmbH ist ein modernes, dienstleistungsorientiertes Unternehmen aus der Bauindustrie, das von 14 Städten aus komplexe Bauleistungen im Hoch-, Tief- und Schlüsselfertigbau sowie in der Umwelttechnik erbringt. Sie verfügt über hohe technische Kompetenz in anspruchsvollen Baubereichen und über spezielles Know-how im Rohrleitungsbau. Anspruch der Köster GmbH ist es, ihren Kunden mit nachhaltig wirtschaftlichen Lösungen bessere Geschäfte zu ermöglichen. Kunden profitieren von sicheren Kosten, kürzeren Bauzeiten und besserer Qualität.

Weitere Informationen unter: [www.koester-bau.de](http://www.koester-bau.de).



Die Köster GmbH verlegt eine Doppelleitung mit einem Durchmesser von 1,40 Metern. Künftig sollen in den beiden Werken der Wassergewinnung Essen GmbH pro Jahr rund 75 Mio. Kubikmeter Trinkwasser produziert werden.